



CDU KÖLN

Herrn
Bezirksbürgermeister Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Telefon (0221) 221 98303

E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.06.2011

AN/1172/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2011, TOP 7.5

**Videoüberwachung an KVB-Haltestellen im Stadtbezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2011**

Sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister Thiele,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

bitte setzen sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.06.2011:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk fordert den Rat, die Verwaltung und die Kölner Verkehrsbetriebe auf, unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen und Beschlüsse zu treffen, um zur Erhöhung der Sicherheit in den Fahrzeugen und an den Haltestellen im Stadtbezirk Kalk, insbesondere an den U-Bahnhaltestellen Kalk Kapelle, Kalk Post, Vingst und Fuldaer Straße sowie den oberirdischen Bus- und Bahnhaltestellen Ostheim, Merheim, Frankfurter Straße sowie Autobahn die Videoüberwachung auszuweiten. In den Bauwerken sind auch die Zu- und Abwege, die Zwischenebenen sowie die Auf- und Abgänge in die Überwachung einzubeziehen.
2. Für die Umsetzung ist entsprechend dem örtlichen Gefährdungspotential und nach den Erfahrungen der KVB und der Polizei mit bereits bekannten problematischen Linien und Haltestellen eine Prioritätenliste zu erstellen.
3. Es ist sicherzustellen, dass durch zeitgleiche Beobachtung der Monitore und eine Verknüpfung mit den Lautsprecheranlagen ein unverzügliches Eingreifen bei Zwischenfällen gewährleistet werden kann.
4. Die gewonnenen Aufzeichnungen sind mindestens 72. Stunden aufzubewahren.
5. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in der städtischen Sicherheitskonferenz im Rahmen der Ordnungspartnerschaft darauf zu drängen, dass die Polizei insbesondere in den Abendstunden mehr Präsenz zeigt, besonders auf den als Angstraum bekannten Linien.

Begründung:

Die Prügelattacken und schweren Körperverletzungen im ÖPNV anderer Großstädte sind leider auch in Köln, und auch gerade im Stadtbezirk Kalk, traurige Realität, wie jüngst Vorfälle in Merheim und Ostheim belegen. Viele Menschen empfinden den ÖPNV inzwischen leider zunehmend als Angstraum, wo sie sich Bedrohungen und Belästigungen hilf- und schutzlos ausgeliefert sehen. Deshalb ist es dringend an der Zeit, mit einer erheblich ausgeweiteten Videoüberwachung auf den Stationen der KVB, und zwar nicht nur im U-Bahnbereich, die Sicherheit und auch das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste zu allen Tages- und Nachtzeiten, deutlich zu erhöhen.

Hierbei muss nicht nur das Aufzeichnen der Bilder, sondern auch die Möglichkeit zum direkten Einschreiten (auch durch Lautsprecheransprache) bei entsprechender Beobachtung sichergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jürgen Schuiszill

CDU-Fraktionsvorsitzender